

Österreichische Meisterschaften Jugend 2016

Wie in den letzten Jahren war auch heuer zu Pfingsten high life angesagt und die Entwicklung lässt – zumindest in einigen Bereichen – Positives hoffen. Einerseits gab es bis zum letzten Tag einige Absagen, andererseits ist der Anteil der ganz Jugend prozentual gewachsen. Die vielen Kids im Schülerbereich machen Spaß und vor allem die ganz jungen Teilnehmer geben Hoffnung. Viele heutige Spitzenbowler weltweit haben im zarten Alter von 4-7 Jahren mit dem Spiel begonnen – und diesmal gab es bei den ÖM gleich 2 Starter außer Konkurrenz, die ihren 9. Geburtstag in den nächsten Wochen feiern. Melissa Strobl und Jason Dürr bekamen jeweils eine vom Tiroler Präsidenten gut ausgesuchte Erinnerung mitbekamen. Zusätzlich bekam Michelle Übelher für die im letzten Spiel erzielten 211 (ihr erster 200er überhaupt) einen roten Pin und durch dieses fulminante Finish holte sie auch noch eine Medaille.



Die HSB Innsbruck hat gerade noch die richtige Größe für einen solchen Bewerb und fallweise brauchten wir alle Bahnen. Es ist der richtige Anzug für die ÖM Jugend und die dichte Atmosphäre trug auch zur Stimmung bei. Hallenbetreiber Andrea & Georg sowie Personal und Landesverband trugen sehr zum Gelingen, Erfolg und Spaß bei. Auch die Verpflegung in Form eines Buffets traf in ihrer Mischung den jungen Geschmack und bewies, dass Billardtische multifunktional sind. Dass es eine Ergebnisprojektion und Lifestream dazu gab, war das Tüpfelchen am i und Wegweiser für die nächsten Veranstalter.

Gesamt gab es viele starke Leistungen und einige extrem spannende Ergebnisse. Beispielsweise siegte Daniel Techt vor David Dudek pingleich - mit je 3.093 deutlich vor Platz 3 - aufgrund der um 11 Pin kleineren Differenz zwischen höchstem/niedrigstem Spiel – erfreulich für den einen, bitter für den anderen. Auch die Entscheidungen Bronze / Platz 4 um 1 Pin (Felsberger mit XXX überholte in Frame 10 des letzten Spiels T. Haag) bzw. 6 Pin (Fink vor Giwiser) waren extrem knapp und man kann über die Räumfehler nachdenken – unter Umständen auch über den 1 Pin den man bei einem Split nicht traf, weil man da den ganzen Split wollte. Auch die Entscheidung Adler / Witura war relativ knapp, ebenso wie viele Plätze bei den Jüngeren.

Herausragend Marco Pilecky, der schon in seiner 1. Serie von 5 Spielen 279 und 278 erzielte. Ein Schnitt von 213,5 über 3 Tage aus 24 Spielen sind top.

Medaillen:	Doppel			Einzel			Gesamt			Alle
	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	
LV22	1	4	2	2	1	2	3	5	4	12
LV23			2		1		0	1	2	3
LV24							0	0	0	0
LV25		1					0	1	0	1
LV27	2					2	2	0	2	4
LV28	1	2	2	1	2	2	2	4	4	10
LV29	4	1	2	3	2		7	3	2	12

Anton R. SCHÖN
Sportdirektor Bowling

Die in dieser Ausschreibung verwendeten Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.











